

Die Genossinnen Berçem und Ekin sind unsterblich!

Die physischen Liquidationsangriffe gegen die kommunistischen, revolutionären und patriotischen Kräfte, angefangen mit den Massakern in Suruç, Amed und Ankara, werden gegen das kurdische Volk und gegen die revolutionäre Vorhut auch in Form der Ermordung in Wohnungen und auf Straßen fortgesetzt.

Ein Teil dieser Angriffe wurde am 22. Dezember in İstanbul durchgeführt. Zwei Frauen von der MLKP wurden während einer bewaffneten Auseinandersetzung umzingelt von den Kräften des kolonialistisch faschistischen Regimes in Stadtviertel Gaziosmanpaşa, erschossen. Unsere Genossinnen, Komandantinnen Yeliz Eray (Berçem) und Şirin Öter (Ekin), wurden unsterblich. Vier faschistische Polizisten wurden bei diesem Angriff verletzt.

Das türkische bürgerliche Regime ist seit Monaten damit beschäftigt, in Nordkurdistan anlässlich der Proklamation der Selbstverwaltung Ausgangssperren zu verhängen und mit zehntausenden Soldaten und Polizisten eine kolonialistische Umzingelung zu errichten. Seine faschistischen Angriffe setzt es mit Panzern, Geschützen, Kampfflugzeugen und durch andere schwere Waffen fort. Die Besatzungskräfte erschießen, verletzen kurdische Kinder, Frauen, Jugendliche und Werktätige und nehmen sie in Untersuchungshaft.

Gegen diese kolonialistischen Gräueltaten legt das Volk Kurdistans einen großen Widerstand an den Tag. Die YDG-H (Patriotische Revolutionäre Jugend-Bewegung), Frauen und kurdischen Armen schreiten durch den Barrikaden- und Grabenkampf in Richtung nationale Freiheit fort. Sie leisten Widerstand, um ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

In Kurdistan geht es um den Kampf zwischen Revolution und Konterrevolution, um den Willenskampf. Das kurdische Volk verlangt politische Anerkennung. Es hat seine Selbstverwaltung proklamiert und ist dabei sich selbst zu verteidigen. Es erwartet die Unterstützung und Solidarität der Völker der Türkei und der Welt, der fortschrittlichen und revolutionären Parteien.

Unsere Genossinnen werden in der Front der Türkei die Fackel dieses einheitlichen revolutionären Kampf vergrößern und zum Sieg zu führen. Sie zeigten durch ihren bewaffneten Widerstand gegen die kolonialistische konterrevolutionäre Gewalt den Weg des Kampfes ausgestattet mit der revolutionären Gewalt.

Ihr Widerstand erhellt unseren Weg!

Genossinnen Yeliz und Şirin sind unsterblich!

Es lebe die Revolution und der Sozialismus!